

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Essen

Revier-Metropole hat hohe Wirtschaftsleistung, aber schlechte Arbeitsplatzversorgung

Die kreisfreie Stadt Essen belegt mit 46,6 Punkten Platz 296 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt Essen Platz 43 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Essen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.231 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht die kreisfreie Stadt Essen Rang 25 im INSM-Bundesvergleich. In Nordrhein-Westfalen kommt die kreisfreie Stadt Essen damit auf Platz sechs von 54.
- 12,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Essen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 42 sowie Platz sieben unter 54 untersuchten Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen.
- Rang 64 belegt Essen bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 36.049 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Nordrhein-Westfalen bedeutet das Platz sechs von 54.

Schwächen:

- 13,4 Prozent der über 18-Jährigen in der kreisfreien Stadt Essen sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 374 im Bundesvergleich, Rang 42 von 54 im eigenen Bundesland.
- In Essen haben 54,7 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 368 für Essen im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen Rang 48 von 54 Kreisen.
- Die Arbeitslosenquote Essens lag im vergangenen Jahr bei 13,6 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 348 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang 50 unter 54 Kreisen und Städten in Nordrhein-Westfalen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Essen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
46,6	296	Landkreis München	43 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,3	12,5	153	26	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	104,9	100,0	146	22	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	320	282	156	20	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	9,4	12,5	354	49	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	13,6	8,4	348	50	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	54,7	60,0	368	48	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,4	15,0	277	33	LK München
BIP je Einwohner	Euro	36.049	28.534	64	6	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,8	1,4	306	45	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	7,3	-0,8	78	7	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	9,8	5,6	350	50	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	4,6	3,5	310	46	LK Eichstätt
Demografie	Index	103,7	100,0	199	31	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	9.538	6.786	346	44	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	13,4	9,6	374	42	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.231	765	25	6	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.854	1.456	317	36	KS Dresden
Standort	Punkte	9,6	10,0	335	31	LK München
Produktivität 11)	Euro	67.034	58.299	47	8	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.194	31.846	361	48	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	12,8	7,8	42	7	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,0	2,2	70	13	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,7	4,8	301	19	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	47,4	54,3	330	31	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	95,3	98,9	344	33	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>